

Interview mit Peter Rohr

Die Rohr AG ist ein typisches Schweizer KMU mit über 110-jähriger Tradition. (Erster Produzent von Einbauküchen in der Schweiz). Das Unternehmen fand mit Hilfe des Generationen-Coachs vom KMU-Nachfolgezentrum im Jahr 2008 zu einer gelungenen Nachfolgelösung da sich innerhalb der Familie und der Firma keinen Nachfolger finden liess.

Das Gespräch mit dem Unternehmer Peter Rohr gibt einen Einblick wie eine Nachfolgeregelung in der Praxis ablaufen kann.

Peter Rohr, wir gratulieren Ihnen, dass Sie als Unternehmer die wichtige Verantwortung des Generationenwechsels wahrgenommen haben und eine nachhaltige Lösung ermöglichen. Welches war für Sie die grösste Herausforderung?

Diskretion und Vertraulichkeit. Bei meiner externen Nachfolgeregelung war es äusserst wichtig, dass das Umfeld und der Markt erst informiert wurden, als die Lösung bekannt war. In der Vorbereitungsphase hielt ich den Kreis der Einbezogenen sehr klein. Das bedeutete für mich eine zeitliche Mehrbelastung, diverse Arbeiten konnte ich nicht delegieren.

Das heisst, Sie lösten die Nachfolge ohne Fachleute?

Nein, ich arbeitete mit meiner Treuhandgesellschaft Gfeller + Partner und dem KMU Nachfolgezentrum zusammen.



Peter Rohr

Welches sind für Sie die wichtigsten Anforderungen an diese Fachleute?

In erster Linie steht auch hier die Diskretion und Vertraulichkeit. Zudem verfügen die Berater über fachliches Wissen in der Umsetzung und sie konnten in ihrer Funktion freier handeln als ich. (z.B. bei der aktiven und anonymen Suche nach einem Nachfolger oder Käufer.) Neben der Fachkompetenz war es für mich ebenso wichtig, über die beiden Berater auf die Erfahrungen aus anderen Nachfolgeregelungen zurückzugreifen.

Stetig ist nur der Wandel, im Zusammenhang der Nachfolgeregelung trafen Sie zu-

sammen mit dem Nachfolger strategische Entscheidungen. Wie muss man sich das konkret vorstellen?

Die strukturellen Anpassungen, bzw. Neuausrichtung und die Nachfolgeregelung beeinflussten sich wechselseitig. In den moderierten Gesprächen des Generationen-Coachs zwischen dem Nachfolger und mir griffen die beiden Themen ineinander. Dazu braucht es eine Offenheit und Bereitschaft des Unternehmers. Er muss sich mit der Übergabe seines Unternehmens und der Tatsache, dass in Zukunft jemand anderes das Unternehmen führt auseinandersetzen. In den Gesprächen ist es wichtig, dass der Nachfolger offen informiert wird, denn dieser muss mit den Fakten und Erfahrungen des Unternehmers seine Zukunft planen.

Was bereitet Ihnen in der Nachfolgeregelung die grösste Freude?

Unser Unternehmen hat eine lange Tradition. Zu den Mitarbeitern, den Kunden und Lieferanten hat man eine persönliche Beziehung. Ich fühlte mich verantwortlich gegenüber diesen Menschen eine Lösung zu finden, welche den langjährigen Beziehungen gerecht wurde – das löst tiefe Genugtuung aus.

Was empfehlen Sie anderen Unternehmern zur Nachfolgeregelung?

Das was man immer wieder liest: frühzeitig anfangen. Das beginnt damit, dass man weiss was man will. Machen Sie für sich und das Unternehmen eine Auslegeordnung, je nach dem mit anderen Betroffenen, welche man in der Nachfolgeregelung miteinbeziehen will. Bereits hier kann sich das Mitwirken eines Generationen-Coachs lohnen. Wir Unternehmer sind uns gewohnt, Entscheidungen zu treffen und danach zu handeln. Bei der Nachfolgeregelung beobachte ich das Gegenteil. Das liegt in der Sache der Natur, hat doch die Nachfolgeregelung auch mit der Auseinandersetzung der Endlichkeit zu tun. Die Nachfolge ist bedeutend für den Unternehmer, die Mitarbeiter und andere. Gewohnt zu führen, bewegen wir uns in einer neuen, einmaligen Herausforderung, welche uns emotional nahe geht. Bewahren Sie die Übersicht, setzen Sie Spezialisten ein und konzentrieren Sie sich auf Ihre Hauptaufgaben als Unternehmer. Packen Sie es an!

Herr Rohr, wir danken Ihnen für das Interview und wünschen Ihnen, dem Nachfolger und dem Unternehmen alles Gute für die Zukunft.

Inserate



Rohrendumformung

Rohrendbearbeiten KEJA Metallwaren
 Rohre bis Ø 65 x 2 mm in St. 35.
 Einziehen - aufweiten gemäss Skizzen, auch Prototypen+
 Kleinserien können wirtschaftlich bearbeitet werden.



Jak. Kellerhals AG **CH-4704 Niederbipp BE**
 Tel. +41 32 633 15 55 • Fax +41 32 633 29 52 • E-Mail keja@bluewin.ch